



Studium und Lehre im Wintersemester 2021/2022

Absichtserklärung des Senats der Universität Hohenheim vom 14.07.2021

Der persönliche Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden ist unerlässlich für eine vollwertige Ausbildung an der Universität Hohenheim. Deshalb wird die Lehre im Wintersemester 2021/22 an der Universität Hohenheim in erheblichem Umfang in Präsenz durchgeführt. Ziel ist ein Präsenz-Angebot, das so attraktiv, interaktiv und umfassend ist, dass es für die Studierenden wieder sinnvoll und motivierend ist, auf den Hohenheimer Campus zu kommen. Das Angebot soll so ausgestaltet werden, dass es robust ist und nicht bei unterschiedlichen Pandemielagen ständigen Anpassungen unterliegt. Dies schließt Veränderungen bei extremen Schwankungen der pandemischen Situation aber nicht aus.

Praktika und Prüfungen finden unabhängig von der 7-Tage-Inzidenz und anderer maßgeblicher Indikatoren der pandemischen Lage weiterhin in Präsenz statt. Vorlesungen werden in Präsenz, in hybrider Form oder in besonderen Fällen auch ausschließlich online angeboten. Interaktive Veranstaltungen, wie Seminare und Workshops in kleineren Gruppen, finden ebenfalls in Präsenz statt. Für jede Studentin und jeden Studenten soll in möglichst hohem Umfang ein Präsenzangebot in der Lehre gegeben sein. Darüber hinaus sollen weitere Präsenzangebote in Sport, Musik, Mensa und der studentischen Gruppen auf dem Campus realisiert werden.

Lehrveranstaltungen werden – wo sinnvoll – abgerundet durch Fragestunden und Tutorien, die eine Möglichkeit zur persönlichen Interaktion bieten und die Wissenslücken schließen helfen. Asynchrone Lehrmaterialien ergänzen die Lehrformate, in besonderen Fällen können sie diese auch ersetzen. Dieses Lehrangebot unterliegt in seinen spezifischen Ausführungen den rechtlichen Vorgaben des Landes (und des Bundes), die dem Ziel des Infektionsschutzes dienen und die sich in der aktuellen Corona-Verordnung zum Studienbetrieb des Landes bereits abzeichnen. Insgesamt ergibt sich ein Lehrangebot, das deutlich mehr Präsenz als in den vergangenen drei Semestern enthält, andererseits aber auch deutlich weniger Präsenz als vor der Pandemie.

Die Universität wird unter Nutzung zentraler Ressourcen große Anstrengungen unternehmen, um die Lehrenden bei der Durchführung der Präsenzlehre im kommenden Wintersemester zu unterstützen. Die Lehrenden sollen bei Aufgaben, die mit der eigentlichen Lehre nichts zu tun haben, möglichst umfassend Unterstützung erhalten. Sollten beispielsweise Zugangskontrollen zu den Hörsälen erforderlich sein, so werden diese zentral organisiert. Auch weitere erleichternde Maßnahmen sind in Vorbereitung – dies betrifft u. a. eine bessere Medienausstattung in den Hörsälen und Maßnahmen zur Überwachung und Verbesserung der Luftqualität in den Hörsälen. Durch diese und weitere Maßnahmen können die Lehrenden möglichst unbeeinträchtigt die Präsenzveranstaltungen durchführen.

Die Universität bietet auf diese Weise den Studierenden einen Raum für ihre akademische Ausbildung und für die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeit.